

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

**zu der Mitteilung des Rechnungshofs vom 7. Juli 2011
– Drucksache 15/118**

**Denkschrift 2011 zur Haushaltsrechnung 2009;
hier: Beitrag Nr. 18 – Steuerung durch neue Führungsinstrumente am Beispiel des Sozialministeriums**

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen:

- I. Von der Mitteilung des Rechnungshofs vom 7. Juli 2011 zu Beitrag Nr. 18 – Drucksache 15/118 – Kenntnis zu nehmen.
- II. Die Landesregierung zu ersuchen,
 1. die Datenqualität durch periodische Plausibilitätsberichte und zeitnahe Korrekturen zu verbessern;
 2. ein zielgerichtetes Controlling weiter auszubauen und sicherzustellen, dass Führungskräfte die Auswertungsmöglichkeiten der Neuen Steuerungsinstrumente verstärkt nachfragen und mit den Ergebnissen steuern;
 3. die Informationsstrukturen für ein nachhaltiges Controlling festzulegen;
 4. die vorhandenen Kennzahlen bezüglich ihrer Steuerungsrelevanz zu überprüfen;
 5. dem Landtag über das Veranlasste bis 31. Dezember 2012 zu berichten.

20. 10. 2011

Der Berichterstatter:

Dr. Reinhard Löffler

Der Vorsitzende:

Guido Wolf

Bericht

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft beriet die Mitteilung Drucksache 15/118 in seiner 5. Sitzung am 20. Oktober 2011.

Der Berichterstatter für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft teilte mit, der Rechnungshof habe festgestellt, dass von 2007 bis 2009 in der Kosten- und Leistungsrechnung des Sozialministeriums 626 Millionen € falsch verbucht worden seien. Dadurch hätten sich nicht notwendige Korrekturkosten ergeben. Bei einer mangelhaften Datenqualität gestalte sich das Landes- und Ressortcontrolling sehr schwierig.

Ohne weitere Aussprache und ohne förmliche Abstimmung stimmte der Ausschuss sodann auf Bitte des Berichterstatters für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft folgendem Beschlussvorschlag des Rechnungshofs zu:

Der Landtag wolle beschließen,

I. von der Mitteilung des Rechnungshofs vom 7. Juli 2011 zu Beitrag Nr. 18, Drucksache 15/118, Kenntnis zu nehmen;

II. die Landesregierung zu ersuchen,

- 1. die Datenqualität durch periodische Plausibilitätsberichte und zeitnahe Korrekturen zu verbessern;*
- 2. ein zielgerichtetes Controlling weiter auszubauen und sicherzustellen, dass Führungskräfte die Auswertungsmöglichkeiten der Neuen Steuerungsinstrumente verstärkt nachfragen und mit den Ergebnissen steuern;*
- 3. die Informationsstrukturen für ein nachhaltiges Controlling festzulegen;*
- 4. die vorhandenen Kennzahlen bezüglich ihrer Steuerungsrelevanz zu überprüfen;*
- 5. dem Landtag über das Veranlasste bis 31. Dezember 2012 zu berichten.*

17. 11. 2011

Dr. Reinhard Löffler